



Ruf September - November 2024



Martin Luther Gemeinde Ottawa

933 Smyth Road

Ottawa, ON K1G1P5

Ph (613) 733-5804

lutherinfo@gmail.com

www.glco.org

Liebe Gemeinde,

für die deutschen Gemeindeglieder gehört es ganz klar dazu – die kanadischen Gemeindeglieder wissen nicht so recht, was das sein soll? Das Martinsfest – typischerweise gefeiert am 11. November.

Hier in Canada ist am 11.11. Remembrance Day, an dem der gefallenen Soldaten gedacht wird und diejenigen geehrt werden, die im Krieg gedient haben.

Aber wer war St. Martin?

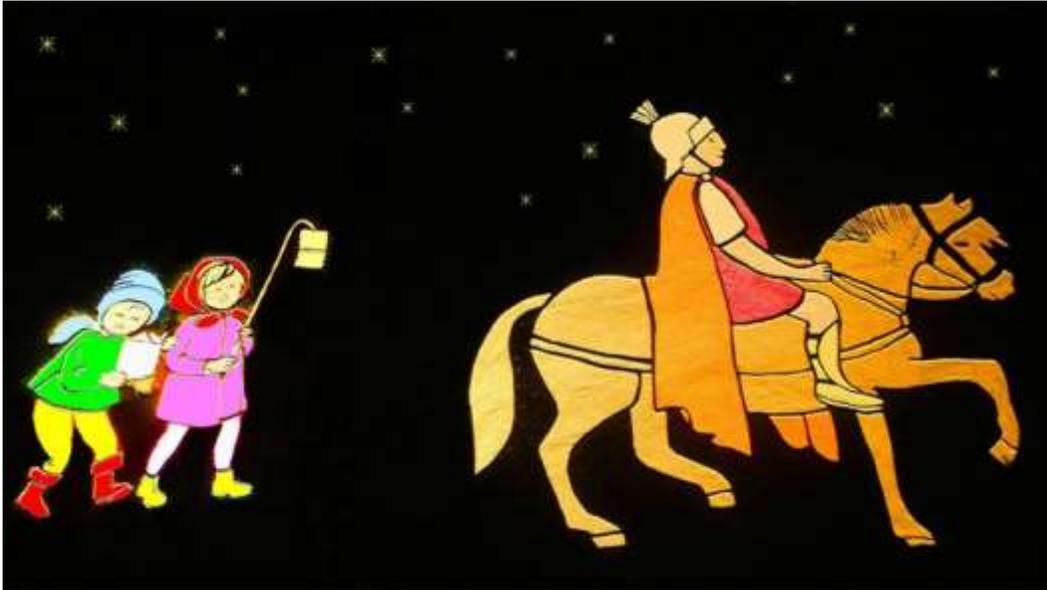
Martin war der Sohn eines hohen römischen Offiziers. Im Jahr 316 kam er im heutigen Ungarn zur Welt. Wie sein Vater diente auch Martin als Soldat in der kaiserlichen Armee. Er war ein guter Mensch und half vielen Menschen, denen es nicht so gut ging, wie ihm.

Einmal ritt er an einem Winterabend in die Stadt Amiens in Frankreich. Am Stadttor traf er einen Mann, der nur mit ein paar Lumpen bekleidet war und Hunger hatte. Draußen war es kalt und der Mann fror und bat mit zitternder Hand um Hilfe. Martin hatte weder Geld noch Essen bei sich. Da nahm er einfach sein Schwert und schnitt seinen warmen Militärmantel in zwei Teile. Die eine Hälfte gab er dem armen Mann, die andere behielt er selbst. Beide freuten sich: Martin, dass er dem frierenden Mann auf der Not geholfen hatte – der Arme, dass er nicht erfrieren musste. In der Nacht darauf geschah etwas Seltsames. Jesus Christus erschien Martin im Schlaf. Er trug die eine Hälfte des Mantels. Zu den Engeln, die bei ihm waren, sprach er: „Martin, der noch nicht getauft ist, hat mir diesen Mantel gegeben.“

Nach diesem Erlebnis beschloss Martin, nicht mehr länger römischer Soldat zu bleiben. Er wollte Christ werden. Martin ließ sich taufen und nahm sich vor, nur noch für Jesus da zu sein und ihm zu dienen. Er war damals 18 Jahre alt. Er nahm Unterricht im christlichen Glauben und wurde schließlich Priester. Er zog sich in die Einsamkeit zurück und half vielen armen und kranken Menschen. Er war bei den Menschen sehr beliebt. Eines Tages wollten die Leute ihm zum Bischof machen. Martin wollte aber nicht. Es wird erzählt, dass er sich in einem Gänsestall versteckte, aber die Gänse verrieten ihn durch ihr Geschnatter. So fanden ihn die Leute.

Im Jahre 371 wurde Martin Bischof von Tours an der Loire. Er baute mehrere Kapellen und Klöster und machte viele Menschen zu guten Christen. Er half besonders den Armen. Im Jahr 397 starb er und wurde in Tours begraben. Über seinem Grab wurde später ein großer Dom gebaut. Schon bald nach seinem Tod verehrten ihn die Menschen als Heiligen.

Und wie feiern wir St. Martin?



In Deutschland finden am Martinstag (11. November) in vielen Gegenden zu Ehren des Heiligen Martins Umzüge mit vielen bunten Laternen statt. Sie erinnern an den beliebten Bischof und an seine vielen guten Taten. Meistens wird auch die Geschichte mit dem Bettler nachgespielt. In einigen Gegenden ziehen Kinder nach dem Martinszug mit ihren Laternen von Haus zu Haus, singen Martinslieder und sagen kleine Gedichte auf. Dafür bekommen sie von den Erwachsenen Süßigkeiten.

Mancherorts zündet man am Vorabend des Martinstages das Martinsfeuer an.

Bis heute essen viele Menschen mit Freunden oder der Familie am Martinstag eine Gans. Der Brauch soll mit der Legende zu tun haben: Martin ließ die Gänse, die durch ihr Geschnatter sein Versteck verraten hatten, kurzerhand schlachten und braten.

Dieses Jahr, am 9. November feiern wir wieder abends in unserer Kirche St. Martin und hoffen auf viele Kinder mit Laternen. Dann singen wir die alten Martinslieder und ziehen mit unseren Lichtern durch die Nachbarschaft. Anschließend teilen wir Kekse, vielleicht dieses Jahr ja kleine Martinsgänse!

MARTINSGÄNSE SELBER BACKEN

ZUTATEN:

Für den Hefeteig:

30 frische Hefe, 70 g Zucker, 500 g Mehl, 250 g Milch, lauwarm, 60 g Butter, 1 Ei, Gr. M, 1 Prise Salz

Außerdem:

- Einige Rosinen oder Schokodrops

ZUBEREITUNG

Für den Vorteig das Mehl in eine große Rührschüssel sieben und in der Mitte eine Mulde formen. Die Hefe in lauwarmen Milch mit etwas Zucker auflösen. Die Hefemischung in die Mulde geben und mit etwas Mehl vom Rand bestreuen. Die Mischung abgedeckt an einem warmen Ort ohne Zugluft für 20 Minuten gehen lassen.

Nun die übrigen Zutaten zum Teig geben und kurz verkneten. Die Butter erst ganz zum Schluss zum Teig geben! Den Teig lange kneten. Den Teig von Hand zu einer Kugel formen.

In eine Schüssel geben, mit etwas Mehl bestreuen, damit der Teig nicht austrocknet und abgedeckt etwa 60 Minuten gehen lassen.

Zwei - drei Backbleche mit Backpapier auslegen.

Jetzt eine Arbeitsfläche bemehlen und den Teig nochmal gut durchkneten.

Den Hefeteig ausrollen und mit einem großen Plätzchenausstecher Gänse ausstechen und auf den Backblechen verteilen. Alternativ Gänse Umrisse auf einer Pappe ausschneiden und damit die Gänse aus dem Teig herstellen.

Für das Auge der Gänschen Rosinen in den Teig drücken. Alternativ nicht schmelzende Schokodrops verwenden.

Die Martinsgänse abgedeckt ca. 20 Minuten ruhen lassen.

Den Backofen auf 180° C Ober-/Unterhitze vorheizen und die Gänse anschließend für circa 20 Minuten im Ofen backen, bis sie goldbraun sind. **Tipp:** *Etwas flüssige Butter über die noch warmen Gänschen streichen.*



Bericht des Präsidenten

Liebe Gemeindemitglieder:

Ein wunderschöner Sommer neigt sich dem Ende zu. Wir alle haben diesen unglaublich warmen Juli und August genossen, wenn auch mit ein paar Tagen sintflutartigen Regens vermischt. Hoffen wir auf einen langen und unvergesslichen bunten Herbst.

In unserer Kirche ist nicht viel passiert. Die Hauptaktivität war die Renovierung unseres Kellers. Unter Carmen Gruska und dem Bauausschuss, bestehend aus Barbara Zabel, Klaus Moritz und Ute Davis wurde unser Keller umgestaltet. Die Schränke an den Seitenwänden, in denen die Sachen unserer Mieterkirche untergebracht waren, wurden versetzt und befinden sich jetzt hinter der Bühne. So können wir wieder an die Fenster gehen und den Keller lüften. Sehr geschmackvolle Verkleidungen und dekorative Regalstützen befinden sich nun auf jeder Seite. Außerdem befindet sich gleich auf der rechten Seite ein langer offener Schrank zum Aufhängen der Mäntel. Wenn alles fertig ist, werden Sie einen sehr einladenden und warmen Raum vorfinden, der hoffentlich viele Aktivitäten und Festivitäten erleben wird.

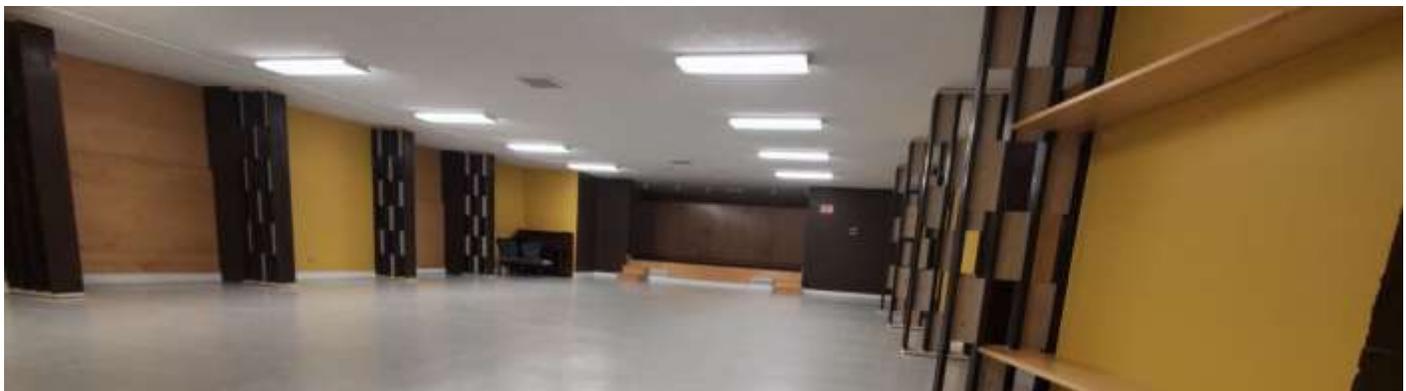
Damit die Leute während der Aktivitäten den Seiteneingang benutzen können, wurde eine neue Bar-Panik-Ausgangsvorrichtung gekauft und freundlicherweise von Olaf installiert. Jetzt kann die Tür von innen geöffnet werden. Es ist nicht mehr nötig, einen Ziegelstein in die Tür zu schlagen, damit sie offen bleibt.

Und die meisten von uns genossen am 12. Juli ein großartiges deutsches Bratwurst-Grillfest im Haus des Pastors. Vielen Dank an Olaf und Judith.

Habt einen wunderbaren Herbst, genießt einen schönen Altweibersommer!

Euer Präsident *Konrad*

(Ein erster Eindruck – machen Sie sich lieber selber ein Bild!)



UNSER GARTEN

Liebe Freunde

Vielen Dank an alle, die bei der Pflege der Gärten während des Sommers geholfen haben.

Es wird bald Herbst und es gibt einige Aufgaben für Hof und Garten in dieser schönen Jahreszeit.

Ausgehend von den vergangenen Jahren wird es wahrscheinlich Laub zu harken geben und einige Pflanzen werden beschnitten werden müssen.

Es wird wieder einen Termin geben, an dem wir uns alle gemeinsam treffen und den Garten wintertauglich machen:

Samstag, den 19. Oktober um 10:00 Uhr.

Es gibt Geranien in den Hochbeeten auf beiden Seiten der Treppe am Parkplatz. Ich schlage vor, dass wir jede von ihnen in einen Topf setzen und sie denjenigen anbieten, die eine oder mehrere für den Winter mit nach Hause nehmen möchten. Am besten eignen sich Acht-Zoll-Töpfe. Das könnte jederzeit nach Thanksgiving geschehen. Die Pflanzen könnten im nächsten Frühjahr zur Kirche zurückgebracht werden, um sie wieder in die Kästen zu pflanzen.

Wir haben 2 Clematis-Pflanzen die besser gedeihen würden, wenn sie Mulch an der Basis und einen kleinen Strauch vor ihnen gepflanzt wird, um die Wurzeln zu beschatten. Ideen dazu sind willkommen.

Genießen Sie den Rest des Sommers.

Marianne Thornton



Die 95 Thesen sind veröffentlicht

Ein Artikel von: Gunther Bauer

Das Datum an dem die Reformation anfang wird mit dem 31. Oktober 1517 angegeben. Der Grund dafür ist, dass der Mönch Martin Luther an diesem Tag angeblich die 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg genagelt hat. Melancton erwähnte diesen Tag, obwohl er im Jahr 1517 noch nicht in Wittenberg war. Er gab aber an, dass er dieses Datum im Laufe der Jahre gehört habe. Aber warum wird der Beginn der Reformation dann immer an diesen Tag genannt?

Der Grund war wahrscheinlich, dass Martin Luther am 31. Oktober 1517 einen wichtigen Brief mit den 95 Thesen an den ehrwürdigen Erzbischof Albrecht von Mainz schickte, und sich hierin auch über den Verkauf der päpstlichen Ablassbriefe beschwerte. Diese Ablassbriefe wurden nicht nur in Sachsen verkauft, um den Bau der Peterskirche in Rom zu finanzieren. Luther dachte, der Erzbischof sei in der Lage, gegen den Verkauf von diesen Briefen etwas zu unternehmen, da der Kauf dieser Ablassbriefe die Menschen finanziell sehr belastete. Die katholische Kirche ließ die Menschen im Glauben, dass ihnen durch den Kauf der Briefe, ewige Erlösung garantiert sei. Luther aber hatte keine Ahnung, dass der Erzbischof Albrecht, tief in dem Verkauf der päpstlichen Ablassbriefe verstrickt war und sogar noch unterstützte.

Um Erzbischof zu werden, musste Albrecht eine Menge Geld für diesen Posten bezahlen, Geld das er nicht hatte. Aber der 24-jährige Albrecht wollte unbedingt Erzbischof von Mainz sein und ließ sich das Geld von dem reichen Geschäftsmann Jakob Fugger. Um das Darlehen zurückzuzahlen, sponserte Albrecht den Ablassverkauf in seinem Gebiet, wenn er die Hälfte des gesammelten Geldes behalten dürfte.

Niemand brauchte es zu wissen. Auch Martin Luther wusste nichts davon. Der Erzbischof Albrecht erlaubte jedoch, dass Luther die 95 Thesen in Wittenberg an der Schlosskirchentür anschlagen durfte, sofern es sich um eine Einladung zu einer wissenschaftlichen Diskussion handeln würde.

Die Thesen wurden vermutlich in der zweiten Woche im November in dem Jahr 1517 angeschlagen. Sie waren in lateinischer Sprache verfasst und verkündeten, dass sie eine Einladung zu einer wissenschaftlichen Diskussion seien. Dies erwähnte Luther ausführlich am Anfang der Thesen:

„Aus Liebe zur Wahrheit und aus Liebe, sie zu erklären, beabsichtigt der Reverend Martin Luther, Magister der Künste und der Heiligen Theologie und ordentlicher Professor an der Universität Wittenberg, die folgenden Aussagen zu verteidigen und an diesem Ort darüber zu streiten. Daher bittet er diejenigen, die nicht anwesend seien und mündlich streiten können, dies in ihrer Abwesenheit per Brief zu tun. Im Namen unseres Herrn Jesus Christus, Amen.“

Luther hatte Kopien seines Briefes, einschließlich der 95 Thesen, nicht nur an Erzbischof Albrecht geschickt, sondern auch an alle akademischen Verbündeten und Freunde, die er respektierte. Der Nürnberger Humanist und Drucker Christoph Scheuerle war beeindruckt von dem was er las. Er ließ die Thesen in die deutsche Sprache übersetzen, ohne nach Urheberrechtsgenehmigung zu fragen, druckte und verteilte sie.

Luther war sich dessen nicht bewusst. Aber Kopien wurden auch in anderen Städten gedruckt, wie Leipzig, Stuttgart und Basel. Die Katze war aus dem Sack. Die Geschwindigkeit, mit der Luthers Thesen in Europa erschienen, war in der Welt bis dahin beispiellos. Die Verbesserung des Buchdrucks und der damit einhergehenden schnellen Ausbreitung der Reformation verblüffte alle, sicherlich auch Luther selbst.



Rückblick und Ausblick

Sommer ist immer auch Reisezeit. Viele von Ihnen waren verreist und sind immer noch unterwegs und auch Pastorin Kierschke war unterwegs, beruflich und dann auch privat.

Es fing im Juni an mit einem Kurztrip nach TORONTO zur Assembly der ELCIC.



**Evangelical Lutheran
Church in Canada**

Living Out God's Grace & Unconditional Love

Das ist übrigens das neue LOGO der ELCIC. Auf der Assembly waren alle Pastoren der Eastern Synod anwesend und auch Delegierte aus den Gemeinden. Es wurde viel gewählt und beschlossen, wie es auf Synoden üblich ist. U.a. wurde auch eine neue Bischöfin gewählt. Nachdem Bischof Michael Pryse seit 1998 Bischof der Eastern Synod der ELCIC war, wurde nun Carla Blakly gewählt. Auf dem Bild sehen sie Carla Blakley (rechts) und die National Bischöfin Susan Johnson (links).



Im Juli war Pastorin Kierschke in Deutschland, weil dort in Hofgeismar (bei Kassel) eine Versammlung aller im Ausland tätigen deutschen Pastoren stattfand. Diese Konferenz findet alle 2- 3 Jahre statt und die EKD Pastoren müssen dorthin. Neben inhaltlichem ist es immer ganz interessant auch KollegInnen aus den anderen Ländern zu treffen und immer wieder festzustellen, auch wenn sie in Südamerika, Europa, Afrika oder Asien sind, die Themen, Freuden und Probleme sind in allen Gemeinden ähnlich.

Noch eine private Info: Nach 4 Jahren in Canada hat unsere Tochter Emma Kierschke nun ihren High School Abschluss in Ottawa gemacht und wird im Oktober in Deutschland, in Berlin an der Humboldt Universität Physik studieren.

Und wir haben diesen zusammen Sommer gegrillt:

Mit der Faith Ottawa Church



Mit der katholischen St. Albertus Kirche



Und bei Kierschkes im Garten



Ausblick

Im September wollen wir ein Nachbarschaftsfest feiern und in der Umgebung ein bißchen auf uns aufmerksam machen. Wir verteilen diese Flyer und hoffen, dass viele Menschen kommen. Kommen Sie auch mit Familie und Freunden!

Und natürlich machen Sie auch bei den Fotowettbewerben mit!



Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür – des offenen Gartens.

Am Samstag, 14 September feiern wir, in der Zeit zwischen 12 – 3 pm und laden alle Nachbarn und Freunde dazu ein, uns besser kennen zu lernen.

Es gibt Kanckwurst zu essen, eine Kinderschminkstation und eine Photobooth, in der Kinder sich verkleiden können und Erwachsene ein Kunstwerk darstellen können.

Die entstandenen Fotos werden dir als email zugeschickt und im Gottesdienst eine Woche später, am Sonntag, 22. September um 10 Uhr werden die Gewinnerfotos prämiert!

Vielleicht ist das ja genau die Gelegenheit, auf die du gewartet hast, einmal die Kirche in deiner Nachbarschaft besser kennen zu lernen.

Wir freuen uns auf viele neugierige Menschen und gemeinsame Zeit!

Deine Martin Luther Kirche

933 Smyth Road, Ottawa

Was passiert sonst noch?

Wie schon in der Vergangenheit wollen wir in den kommenden drei Monaten wieder etwas mit unserer Nachbargemeinde **St. Aidans** zusammen machen. Vielleicht Bibelgespräche, vielleicht aber auch etwas anderes. Da die Pastorin Rosemary Parker aber von Mai bis August im Sabbatical war, konnten wir noch nicht weiter überlegen und keine Termine bis zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes machen. Ich werde es also im Gottesdienst abkündigen, im Internet auf unserer Homepage einstellen und ihnen per email mitteilen, wenn und was wir mit St. Aidans gemeinsam machen. Keine Angst, sie werden informiert werden!

Auch die **Zoom Bible Studies** mit den Gemeinden aus Toronto und Washington DC in deutsch und englisch werden weiter gehen. Die Termine sind:

17. September – 15. Oktober – 19.11 jeweils um 7 pm

Der Zoom link wird Ihnen per email zugeschickt.

Erntedankfest im Garten der deutschen Botschaft

Wie es ja bereits eine liebe Tradition ist, wollen wir auch dieses Jahr das deutsche Erntedankfest wieder im Garten der deutschen Botschaft feiern.

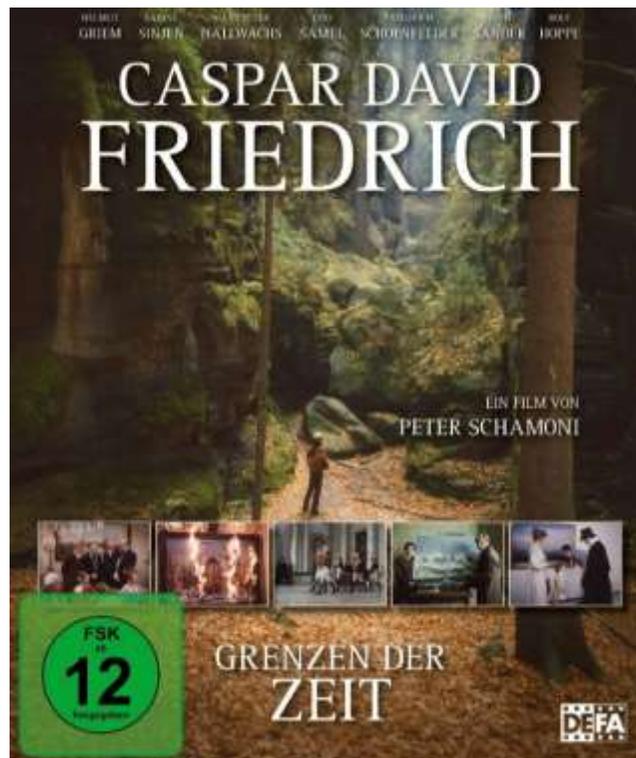
Der Gottesdienst findet mit der St. Albertus Gemeinde im Garten der deutschen Botschaft statt und zwar am **29. September um 2 Uhr!!** Ich freue mich, viele von Ihnen dort zu sehen!



Deutscher Filmabend

Der deutsche Buchclub liebt im Herbst das Buch „Zauber der Stille“ von Florian Illies. Es geht um den Maler Caspar David Friedrich aber in erster Linie um seine Werke und wie diese in verschiedenen Epochen wahrgenommen wurden. Passend dazu bieten wir in unserer Kirche einen Filmabend zu Caspar David Friedrich an. Der Film ist auf deutsch.

Wann: Freitag, 18. Oktober um 6pm



St. Martin



Herzliche Einladung an alle Kinder zum deutschen St. Martinsfest.

Wir hören die Geschichte von St. Martin und ziehen anschließend mit unseren Laternen und Lichtern (bitte mitbringen) durch die Nachbarschaft der Kirche und singen die Martinslieder. Anschließend wärmen wir uns bei Kinderpunsch und Keksen in der Kirche.

Wenn es regnet bleiben wir in der Kirche!

Wann: Samstag, 9. November um 6 pm

KRIPPENSPIEL

Und dann ist es schon wieder Zeit sich auf Weihnachten vorzubereiten und auch in diesem Jahr wollen wir im deutschen Weihnachtsgottesdienst am 24.12. um 15 Uhr ein Krippenspiel aufführen. Dazu suchen wir Kinder, die Lust haben mit zu machen. Wenn Du also am 24.12. in Ottawa bist und an den Probenterminen Zeit hast, komm vorbei und finde deine Rolle! Es wird bestimmt lustig! Wir haben kleine und grössere Rollen, für Jede und Jeden ist eine passende Rolle dabei! Die Proben finden Samstag abends im Dezember um 5pm in der Kirche statt und dauern ungefähr 1-1 1/2 Stunden.

-Samstag, 30. November 5 pm (ca. 1 Stunde) Stück kennen lernen und Rollenverteilung

-Samstag, 7. Dezember 5 pm

Samstag, 14. Dezember 5pm

-Samstag, 21. Dezember, 5pm

Aufführung am 24.12. um 3 pm in der Kirche



Termine in der Martin Luther Kirche September bis November

Sunday, 01.09.	10 Joint Service and Coffee	10 Joint Service mit Kaffee
Sunday, 08.09.	9.30 English Service	11 Deutscher Gottesdienst
Tuesday, 10.09.	12 Soup and Talk	12 Suppe und Gespräch
Saturday, 14.09.	12- 3pm Martin Luther Garden Party	12-3pm Martin Luther Garten Fest
Sunday, 15.09.	9.30 English Service	11 Deutscher Gottesdienst
Tuesday, 17.09.	7 pm Bible Study Zoom	7pm Zoom Bible Study
Sunday, 22.09.	10 am JOINT SERVICE with Coffee afterwards	10 am gemeinsamer Gottesdienst mit Kirchenkaffee
Saturday, 28.09.	Confirmation Class	Confirmation Class
Sunday, 29.09.	9.30 English Service	2pm Deutscher Erntedankgottesdienst im Garten der Deutschen Botschaft
Sunday 06.10.	10 Joint Service, Coffee afterwards	10 Gemeinsamer Gottesdienst mit Kirchenkaffee
Tuesday, 08.10.	12 Soup and Talk	12 Suppe und Gespräch
Sunday, 13.10.	9.30 Thanksgiving Service	11 Deutscher Gottesdienst
Tuesday, 15.10.	7 pm Bible Study Zoom	7 pm Zoom Bible study
Freitag, 18.10.		6pm Deutscher Kinoabend mit einem Film über Caspar David Friedrich
Saturday, 19.10.	10am Garden working day	10 am Garten Arbeitstag
Sunday 20.10.	9.30 English Service	11 Deutscher Gottesdienst
Saturday, 26.10.	Confirmation Class	Konfirmandenzeit
Sunday, 27.10.	9.30 English Service	11 Deutscher Gottesdienst
Sunday, 03.11.	9.30 All Saints Service	11 Deutscher Gottesdienst
Saturday, 09.11.		6pm St. Martin
Sunday, 10.11.	10 am Joint service with Coffee afterwards	10 Gemeinsamer Gottesdienst mit Kirchenkaffee
Tuesday, 12.11.	12 pm Soup and Talk	12 Suppe und Gespräch
Sunday, 17.11.	9.30 English Service	11 Deutscher Gottesdienst
Tuesday, 19.11.	7 pm Zoom Bible Study	7 pm Zoom Bible Study
Sunday, 24.11.	9.30 Christ the King service	11 Ewigkeitssonntag
Saturday, 30.11.		5 pm Probe Krippenspiel
Sunday, 01.12.	10 Joint Service and Advent Coffee afterwards	10 Gemeinsamer Gottesdienst und Advent Kirchenkaffee im Anschluss

HEIMGEGANGEN ZU GOTT AUS UNSERER GEMEINDE SIND:

Suanne Emma Margarethe Gräfin Finckenstein (02.05.1934 – 13.12.2023)

Judith Lila Eastman (14. June 1944 – 24. June 2024)

Carl Frank Kropp (03. July 1935 – 28. July 2024)



Wir sind für Sie da:

Anschrift der Kirche: 933 Smyth Road, Ottawa ON K1G1P5

Phone: (613) 733 5804

www.glco.org

Facebook: Martin Luther Gemeinde Ottawa



Pastorin: Judith Kierschke, (613) 552 9587

[pastorkierschke\(at\)gmail.com](mailto:pastorkierschke(at)gmail.com)

Bitte rufen Sie an oder senden Sie eine Email, wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen.

Organistin: MaryAnn Foley 613-225-2522 / macfoley(AT)rogers.com

Präsident des Gemeinderats: Konrad von Finckenstein, (613) 744-5856 /
finckenstein(AT)gmail.com

Stellvertretende Präsidentin: Heidi Rausch, (613) 247-9102 / hrausch(AT)hotmail.ca

Schatzmeister: Marion Fraser / (613)2384648 / mdfraser(AT)bell.net

Weitere Mitglieder des Gemeinderats:

Ute Davis, Carmen und Frank Gruska, Heather Ladouceur, Carole und Klaus Moritz
Sheri Pendlebury, Christina und Lutz Wendorff, Barbara Zabel,

Gemeinde und Finanzsekretärin: Heather Bent, (613) 248-0600 /
heatherbent(AT)bell.net